

## Angst vor Krankheiten: Sachsen

|                              |                                 |
|------------------------------|---------------------------------|
| Datenbasis:                  | 1.022 Befragte in Sachsen       |
| Erhebungszeitraum:           | 7. Oktober bis 1. November 2019 |
| statistische Fehlertoleranz: | +/- 3 Prozentpunkte             |
| Auftraggeber:                | DAK-Gesundheit                  |

### 1. Einschätzung des gegenwärtigen Gesundheitszustands

Die große Mehrheit der Sachsen (85 %) meint, ihr gegenwärtiger Gesundheitszustand sei eher gut (64 %) oder sogar sehr gut (21 %).

Nur wenige schätzen ihren aktuellen Gesundheitszustand als eher schlecht (12 %) oder sehr schlecht (2 %) ein.

Die jüngeren, unter 30-jährigen Befragten stufen ihren Gesundheitszustand etwas häufiger als die älteren Befragten als sehr gut ein.

#### ▪ Einschätzung des gegenwärtigen Gesundheitszustands

Ihren gegenwärtigen Gesundheitszustand schätzen ein als

|                    | sehr<br>gut<br>% | eher<br>gut<br>% | eher<br>schlecht<br>% | sehr *)<br>schlecht<br>% |
|--------------------|------------------|------------------|-----------------------|--------------------------|
| insgesamt          | 21               | 64               | 12                    | 2                        |
| Männer             | 23               | 64               | 11                    | 1                        |
| Frauen             | 20               | 64               | 14                    | 2                        |
| 14- bis 29-Jährige | 36               | 62               | 1                     | 0                        |
| 30- bis 44-Jährige | 26               | 61               | 13                    | 0                        |
| 45- bis 59-Jährige | 22               | 65               | 10                    | 2                        |
| 60 Jahre und älter | 11               | 66               | 20                    | 3                        |

\*) an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

## 2. Die am meisten gefürchteten Krankheiten

70 Prozent der Befragten in Sachsen fürchten sich davor, an Krebs zu erkranken. 52 Prozent haben Angst vor Alzheimer oder Demenz, 46 Prozent vor einem Schlaganfall und 42 Prozent vor einem Unfall mit schweren Verletzungen.

Vor einem Herzinfarkt haben 39 Prozent, vor einer schweren Augenerkrankung bis hin zur Erblindung 34 Prozent Angst.

Die sächsischen Frauen fürchten sich etwas häufiger als die Männer vor Krebs, Alzheimer bzw. Demenz, einem Unfall mit schweren Verletzungen oder einer schweren Augenerkrankung.

Dass sie sich vor Krebs, einem Unfall mit schweren Verletzungen oder einer schweren Augenerkrankung fürchten, geben die jüngeren Befragten etwas häufiger als die Älteren an. Vor Alzheimer bzw. Demenz oder einem Schlaganfall haben hingegen die älteren Befragten häufiger als die jüngeren Befragten Angst.

### ▪ Die am meisten gefürchteten Krankheiten I

In Bezug auf sich selbst haben vor folgenden Krankheiten am meisten Angst

|                    | Krebs<br>% | Alzheimer, Demenz<br>% | Schlaganfall<br>% | Unfall mit schweren Verletzungen<br>% | Herzinfarkt<br>% | schwere Augenerkrankung<br>% |
|--------------------|------------|------------------------|-------------------|---------------------------------------|------------------|------------------------------|
| insgesamt          | 70         | 52                     | 46                | 42                                    | 39               | 34                           |
| Männer             | 66         | 49                     | 47                | 40                                    | 41               | 31                           |
| Frauen             | 74         | 55                     | 45                | 45                                    | 37               | 38                           |
| 14- bis 29-Jährige | 76         | 44                     | 41                | 52                                    | 40               | 44                           |
| 30- bis 44-Jährige | 74         | 53                     | 39                | 50                                    | 31               | 31                           |
| 45- bis 59-Jährige | 72         | 52                     | 50                | 42                                    | 41               | 35                           |
| 60 Jahre und älter | 62         | 54                     | 48                | 33                                    | 41               | 32                           |

Vor psychischen Erkrankungen, wie z.B. Depressionen oder Burnout, fürchten sich 24 Prozent, vor Diabetes 17 Prozent, vor einer schweren Lungenerkrankung, wie z.B. Asthma Bronchiale, 14 Prozent und vor Geschlechtskrankheiten 9 Prozent der Befragten in Sachsen.

Die jüngeren Befragten haben vor psychischen Erkrankungen, Diabetes sowie Geschlechtskrankheiten etwas häufiger Angst als die älteren Befragten.

▪ Die am meisten gefürchteten Krankheiten II

In Bezug auf sich selbst haben vor folgenden Krankheiten am meisten Angst

|                    | Psychische<br>Erkrankung | Diabetes | Schwere<br>Lungen-<br>erkrankung | Geschlechts-*)<br>krankheit |
|--------------------|--------------------------|----------|----------------------------------|-----------------------------|
|                    | %                        | %        | %                                | %                           |
| insgesamt          | 24                       | 17       | 14                               | 9                           |
| Männer             | 20                       | 14       | 12                               | 7                           |
| Frauen             | 28                       | 20       | 15                               | 11                          |
| 14- bis 29-Jährige | 36                       | 25       | 14                               | 28                          |
| 30- bis 44-Jährige | 35                       | 23       | 14                               | 8                           |
| 45- bis 59-Jährige | 20                       | 12       | 14                               | 7                           |
| 60 Jahre und älter | 16                       | 12       | 13                               | 3                           |

\*) Prozentsumme größer 100, da Mehrfachnennungen möglich

### 3. Angst vor Alzheimer oder Demenz

Diejenigen Befragten in Sachsen, die Angst davor haben, an Alzheimer oder Demenz zu erkranken, begründen dies vor allem damit, dass sie dann auf die Pflege von anderen angewiesen wären (67 %), dass die Krankheit jeden Menschen treffen kann (65 %) bzw. dass die Krankheit bislang unheilbar ist (64 %).

- **Angst vor Alzheimer oder Demenz I \*)**

Es machen sich Sorgen, an Alzheimer oder Demenz zu erkranken

|                    | weil sie dann auf<br>die Pflege von<br>anderen ange-<br>wiesen wären | weil Demenz/Alzheimer<br>jeden Menschen treffen<br>kann | weil die Krankheit<br>bislang unheilbar<br>ist |
|--------------------|--|---|--|
|                    | %  | %   | %  |
| insgesamt          | 67   | 65  | 64   |
| Männer             | 67   | 66  | 62   |
| Frauen             | 68   | 64  | 65   |
| 14- bis 29-Jährige | 51   | 74  | 77   |
| 30- bis 44-Jährige | 67   | 65  | 66   |
| 45- bis 59-Jährige | 72   | 66  | 61   |
| 60 Jahre und älter | 70   | 60  | 59   |

\*) Basis: Befragte, die Angst haben, an Alzheimer oder Demenz zu erkranken

35 Prozent der Befragten in Sachsen machen sich wegen Krankheitsfällen in der Familie oder im Freundeskreis Sorgen, an Alzheimer oder Demenz zu erkranken, 32 Prozent, weil die Krankheitsfälle so rasant ansteigen und 22 Prozent aufgrund von Berichten in den Medien.

▪ Angst vor Alzheimer oder Demenz II \*)

Es machen sich Sorgen, an Alzheimer oder Demenz zu erkranken

|                    | wegen Krankheits-<br>fällen in der Familie/<br>im Freundeskreis<br>% | weil die Krankheits-<br>fälle so rasant<br>ansteigen<br>% | aufgrund von **)<br>Berichten in<br>den Medien<br>% |
|--------------------|--|---|---|
| insgesamt          | 35   | 32  | 22  |
| Männer             | 32   | 26  | 21  |
| Frauen             | 38   | 37  | 23  |
| 14- bis 29-Jährige | 39   | 25  | 21  |
| 30- bis 44-Jährige | 35   | 31  | 19  |
| 45- bis 59-Jährige | 35   | 31  | 23  |
| 60 Jahre und älter | 34   | 36  | 25  |

\*) Basis: Befragte, die Angst haben, an Alzheimer oder Demenz zu erkranken

\*\*) Prozentsumme größer 100, da Mehrfachnennungen möglich

#### 4. Vorbeugende Maßnahmen

74 Prozent der Befragten rauchen nicht, 68 Prozent trinken nur wenig Alkohol und 67 Prozent treiben regelmäßig Sport, um Krankheiten vorzubeugen. 61 Prozent achten zur Vorbeugung von Krankheiten auf die richtige Ernährung, 60 Prozent lesen und suchen geistige Herausforderungen.

Nach eigener Angabe ergreifen Frauen die angeführten Maßnahmen etwas häufiger als Männer, um Krankheiten vorzubeugen – mit Ausnahme der regelmäßigen sportlichen Betätigung.

- Maßnahmen, um Krankheiten vorzubeugen I

|                    | Um Krankheiten vorzubeugen... |                                |                               |                                    |  |
|--------------------|-------------------------------|--------------------------------|-------------------------------|------------------------------------|--|
|                    | rauchen nicht<br>%            | trinken nur wenig Alkohol<br>% | treiben regelmäßig Sport<br>% | achten auf richtige Ernährung<br>% | lesen und suchen geistige Herausforderungen<br>% |
| insgesamt          | 74                            | 68                             | 67                            | 61                                 | 60   |
| Männer             | 70                            | 61                             | 66                            | 56                                 | 57   |
| Frauen             | 78                            | 76                             | 67                            | 66                                 | 63   |
| 14- bis 29-Jährige | 81                            | 63                             | 67                            | 57                                 | 60   |
| 30- bis 44-Jährige | 74                            | 76                             | 67                            | 57                                 | 55   |
| 45- bis 59-Jährige | 66                            | 63                             | 62                            | 59                                 | 58   |
| 60 Jahre und älter | 78                            | 70                             | 70                            | 66                                 | 65   |

54 Prozent der Befragten aus Sachsen gehen zur Krebs-Vorsorgeuntersuchung, um Krankheiten vorzubeugen. 37 Prozent nutzen den Gesundheits-Check gegen Herz-Kreislauferkrankungen. Entspannungsübungen gegen Stress machen 22 Prozent.

Dass sie nichts Besonderes machen, um Krankheiten vorzubeugen, geben lediglich 4 Prozent der Befragten an.

Frauen gehen deutlich häufiger als Männer zur Krebs-Vorsorgeuntersuchung und machen etwas häufiger Entspannungsübungen gegen Stress.

Darüber hinaus steigt der Anteil derjenigen, die zur Krebs-Vorsorgeuntersuchung gehen bzw. den Gesundheits-Check gegen Herz-Kreislauferkrankungen nutzen, mit zunehmendem Alter der Befragten an.

▪ Maßnahmen, um Krankheiten vorzubeugen II

|                    | Um Krankheiten vorzubeugen...                 |  |   |                                |
|--------------------|---|--|---|--------------------------------|
|                    | gehen zur Krebs-<br>Vorsorgeunter-<br>suchung | nutzen den Gesund-<br>heits-Check gegen Herz-<br>Kreislaufkrankungen | machen Ent- *)<br>spannungs-<br>übungen | machen<br>nichts<br>Besonderes |
|                    | %   | %  | %                                       | %                              |
| insgesamt          | 54  | 37   | 22                                      | 4                              |
| Männer             | 44  | 38   | 18                                      | 6                              |
| Frauen             | 64  | 35   | 26                                      | 2                              |
| 14- bis 29-Jährige | 30  | 14   | 22                                      | 2                              |
| 30- bis 44-Jährige | 50  | 16   | 23                                      | 4                              |
| 45- bis 59-Jährige | 61  | 46   | 24                                      | 6                              |
| 60 Jahre und älter | 62  | 52   | 18                                      | 3                              |

\*) Prozentsumme größer 100, da Mehrfachnennungen möglich